

# Kriseninterventionsteam unterstützt in Florida

**Bonn (NRW).** Nachdem Hurrikan Irma den Küstenstaat Florida mit voller Wucht getroffen hat, unterstützt das Bonner Kriseninterventionsteam in den USA. Das anfordernde Auswärtige Amt hatte am Sonntag für die Bonner Kräfte einen Voralarm ausgelöst, so dass bereits erste vorbereitende Maßnahmen getroffen werden konnten. Am Montagmorgen erfolgte dann die konkrete Alarmierung. Bis zum Abflug um 20:00 h erfolgten noch weitere umfangreiche Vorbereitungen.



Bei den Vorbereitungen wurde das Team von Kollegen auf der Feuer- und Rettungswache 1 am Lievelingsweg unterstützt.

Die achtköpfige Gruppe startete gemeinsam mit einem Team der Bundeswehr und des Technischen Hilfswerks am Abend in die USA. Sie wurden in Washington DC in Bereitschaft versetzt, ehe sie je nach Lageentwicklung von dort weiterreisten. Das Kriseninterventionsteam West ist ein in Bonn etabliertes Team und rekrutiert sich aus erfahrenen Feuerwehrleuten und Rettungsassistenten der Berufsfeuerwehr sowie aus dem Pool der Notärzte der Uni-Klinik Bonn und psychosozialen Unterstützungskräften der Notfallseelsorge Bonn/Rhein-Sieg. Das gesamte Kriseninterventionsteam Bonn besteht derzeit aus 60 Teammitgliedern.

Der Einsatz des Kriseninterventionsteams erfolgte im Auftrag des Auswärtigen Amts.

Das Leitungsteam wird von erfahrenen Führungskräften der Berufsfeuerwehr Bonn gebildet. Die rasche Einsatzbereitschaft eines Kriseninterventionsteams mit Entsendung nach drei bis vier Stunden für überregionale Schadens- und Krisengebiete ermöglicht eine schnelle medizinische Hilfe für deutsche Staatsbürger im Ausland, eine betreute Rückführung sowie eine medizinisch/technische und logistische Unterstützung von örtlichen Behörden und Botschaften.

Text, Foto: Feuerwehr und Rettungsdienst Bonn

## Themeninfo: Hurrikan Irma

Hurrikan Irma war der neunte benannte Sturm, vierte Hurrikan und zweite schwere Hurrikan der Atlantischen Hurrikansaison 2017 und seit dem Hurrikan Julia im Jahr 2010 der Erste, welcher sich im östlichen Atlantik (d. h. östlich von 35° W) gebildet hatte.

Irma ist ein klassischer Kap-Verde-Typ-Hurrikan und entstand Ende August westlich der Kapverdischen Inseln. Er wurde erstmals am 30. August 2017 um 15:00 h UTC als Tropischer Sturm mit einer Windgeschwindigkeit von 80 km/h und einem Zentraldruck von 1004 mbar rund 530 km westlich der Kapverdischen Inseln registriert.

Irma ist der stärkste atlantische Hurrikan außerhalb des Golfs von Mexiko und des Karibischen Meeres seit Beginn der Aufzeichnungen des National Hurricane Centers, das im Jahr 1898 gegründet wurde. Irma ist der erste tropische Wirbelsturm, der eine andauernde Windgeschwindigkeit von 297 km/h für 37 Stunden erreicht. Der bisherige Rekordhalter war der Taifun Haiyan, der 2013 über die Philippinen hinweggezogen ist.

In Florida wurden alle 7.000 Mitglieder der Florida National Guard zum 8. September in den Dienst berufen, um bei den Vorbereitungen zu helfen. Vorbereitet wurde eine verpflichtende Evakuierung der Florida Keys. Die Schulen schlossen am 6. September bis auf Weiteres, und zu dem Datum sollten alle Touristen die Inseln verlassen. Die Bewohner sollten einen Tag danach folgen. Geschlossen wurden die Schulen ab 7. bzw. 8. September auch in den Countys Miami-Dade, Broward, Palm Beach, Collier, Martin, Okeechobee, St. Lucie, Lee und Indian River.

Informationen: Wikipedia